

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
FDP-Fraktion

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
Frau Gisela Manderla

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 14.02.2011

AN/0379/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	14.02.2011

Änderungsantrag zu TOP 4.2; Schultoilettensanierung

Sehr geehrte Frau Manderla,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag zu TOP 4.2 auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 14.02.2011:

Der vorliegende Antrag zu TOP 4.2 wird wie folgt ersetzt:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kriterien und konkrete Umsetzungsvorschläge zu erarbeiten, unter welchen rechtlichen und finanztechnischen Bedingungen es möglich ist, dass Schulen finanzielle Anreize bzw. Erstattungen aus eingesparten Reinigungskosten erhalten, um die Situation ihrer Toilettenanlagen nachhaltig zu verbessern.

Begründung:

Im Rahmen der Bausanierung der Kölner Schulen wurden seit 1999 bereits rund 900 Millionen Euro zur Verfügung gestellt und hierdurch in zahlreichen Fällen bereits zu einer merklichen Verbesserung des baulichen Zustandes der Schulgebäude beigetragen.

Insgesamt weist eine Vielzahl der Toilettenanlagen jedoch nach wie vor deutliche Alters- und Gebrauchsspuren auf, die in zunehmenden Maß zu Vandalismus animieren. Traurige Bei-

spiele der oftmals desolaten Zustände sind verschmierte und beschmutzte Wände, verstopfte Abflüsse, nicht schließende Kabinettüren, defekte oder fehlende Toilettenbrillen, nicht vorhandenes Papier ...

Und dies, obwohl die städtische Gebäudewirtschaft daran arbeitet, die auftretenden Schäden und erforderlichen Sanierungen schnellstmöglich abzuarbeiten und einen für die Schülerinnen und Schüler zumutbaren Zustand herzustellen. Denn insbesondere durch den Ganztagesbetrieb an den Kölner Schulen müssen die Toilettenanlagen oftmals mehrfach am Tag in Anspruch genommen und in der Folge auch mehr als ein Mal täglich gereinigt werden.

Vor diesem Hintergrund wurden in der Ratssitzung am 10.09.2009 neben einem Zeit-/Maßnahmenprogramm auch eine Prioritätenliste sowie ein Kostenplan zur Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen und Sporthallen beschlossen. Die Verwaltung wurde mit der sukzessiven Umsetzung der Sanierungen innerhalb der nächsten zwei Jahre beauftragt.

Die zeitliche Abfolge der Sanierungen innerhalb der definierten Prioritäten wurde dabei in Abhängigkeit zu den in jedem Einzelfall zu vereinbarenden Konzept gestellt, wie nach erfolgter Sanierung der Toiletten eine regelmäßige Reinigung sichergestellt und der ordnungsgemäße Zustand dauerhaft erhalten werden kann.

Mit Blick auf die Nachhaltigkeit der Sanierungsmaßnahmen haben vielfach schulnahe Gruppen in Eigenleistung die Aufsicht und Reinigung übernommen oder ihrerseits externe Personen damit beauftragt.

Diesen Schulen sollen die durch Wegfall der Reinigungsleistungen durch die Stadt verwaltungsseitig eingesparten Mittel zur Erleichterung der Finanzierung zur Verfügung gestellt werden.

Beispielhafte Grundlage dafür soll das im Bereich der Energieeinsparung und Müllvermeidung erfolgreiche „KLASSE-Konzept“ sein. Auch wenn dieses auf diesen Bereich nicht zu 100% übertragbar ist, kann es doch als modellhafte Grundlage für die Ausgestaltung einer vertraglichen Grundlage zwischen Schule, schulnahe Gruppe (z.B. Förderverein) und Schulträger dienen.

Auf diese Weise kann auch den häufigen – durchaus berechtigten - Einwänden von Eltern entgegengewirkt werden, die Stadt befreie sich auf Kosten der Elternschaft von der grundsätzlich ihr obliegenden bzw. zu erbringenden Reinigungsleistung. Außerdem könnte damit die Bereitschaft vielen Schulen zum Einstieg in ein solches System entscheidend gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
(SPD-Fraktionsgeschäftsführer)

gez. Stefan Götz
(CDU-Fraktionsgeschäftsführer)

gez. Jörg Frank
(Fraktionsgeschäftsführer Bündnis '90/Die Grünen)

gez. Ulrich Breite
(FDP-Fraktionsgeschäftsführer)